



1. Reichard / Elias Cursp. / gebürtli tag gratulation
aufst. Senjorin Sophia Magdalen
in Lencemarc, 1740.
2. gebürtli tag gratulation aufst. Hertog
Chr. Ernst zu Sachsen Saalfeld, 1744.
3. Darglische aufst. Hertog Franz Joseph
zu Sachsen Coburg, 1744.
4. Lange / Joh. Fried. / gebürtli tag gratulation
aufst. graf. Spruz. Ernst zu Doltburg.
1744.
5. Henrici / Paul Chr. / gebürtli tag gratula-
tion zuinst. Christian in Lencemarc, 1745.
6. — Darglische 1745.
7. Doltburg / Joh. Martin graf. zu / gratulation
an von Schembiling, 1745.
8. Darglische, der studierenden in Altona, 1745.
9. Kirchhoff / Joh. Heins. / Darglische, 1745.
10. Wiegand / Carl Chr. / gebürtli tag gratula-
tion anst. graf. Chr. Fried. zu Doltburg.
1746.
11. Schütze / Henr. Car. / Darglische 1746.
12. Eberhard / Joh. Petri. / Darglische 1746.
13. Joh. Magistrats in Cothen gratulation zu
der Vermählung graf. H. E. zu Doltburg 1742.
14. Sander / Joh. Andr. / Darglische Lateinisch, 1742.
15. Werth / Lebr. Henr. / Darglische 1742.

Freuden = Opfer /

Welches,
Als Der

Hochwürdige und Hochgeborne Reichs-Graf und Herr,

S R R R

Heinrich Ernst /

Des Heil. Römisch. Reichs Graf zu Stolberg, Königstein,
Rochefort, Bernigeroda und Hohenstein, Herr zu Epstein,
Münzenberg, Breuberg, Nigmond, Lohra und
Klettenberg, &c.

Des Hochwürdigen Hoch-Stifts zu Halberstadt Dom-
herr, Ritter des Königl. Dänischen Dannebrogs Ordens,
Unters regierenden gnädigsten Grafen und Herrn

Einiger und innigst-geliebter Herr Sohn /

Mit Der

Durchlauchtigsten Fürstin und Frauen,

S R R R R

Christianen Annen

Magnesen /

Vermählten Gräfin zu Stolberg,

Gebornen Fürstin zu Anhalt, Herzogin zu Sachsen, Engern und West-
phalen, Gräfin zu Ascanien, Herrin zu Berenburg und Zerbst &c.

Vermittelt der den 12. Julii dieses 1742. Jahrs in der Hoch. Fürstl. Residenz Eöthen ge-
schehenen priesterlichen Einsegnung sich vermählet hatten,

Und das Hochvermählte Paar darauf den 18. Julii besagten Jahrs zu Berni-
gerode seinen erfreulichen Einzug hielt,

darbrachten,

und ihre unterthänigste Glückwünschung abkrieffen wolten

Rector und Collegen

der Ober-Städt. Schule zu Bernigerode.

WERNIGERODE, Gedruckt mit Struckischen Schriften.



enug der Thränen, genug der Klagen!
Der Himmel klärt sich wieder auf,
Und macht Graf **Heinrich Ernstens**
Eagen

Aufs neue recht erwünschten Lauf.
So wil Gott, die ihn herzlich lieben,
Nicht stetig plagen und betrüben.

Wir klagten üngst bey Deiner Leichen,
Erlauchter Graf / bey dem Verlust,
Der keinem leichtlich zu vergleichen,
Und der beklemmt Deine Brust.
Wir wünschten mit Gebet und Flehen,
Dich bald aufs neu vermählt zu sehen.

Da ist der Schmuck der Prinzessinnen,
Da ist Sie schon die holde Braut,
Bey der, was man von Charitinnen
Hat einst gesagt, vollkommen schaut.
Sie kan, Sie wird mit Anmuths Blicken
Gemahl, Hof, Stadt und Land beglücken.
Noch



Woch mehr! Sie sind bereits verbunden
Das Hohe und erlauchte Paar!
Die Perle ist bereits gefunden,
Nach der ein groß Verlangen war:
Welch Glück! daß unser Wunsch und Hoffen
Durch Gottes Gnad ist eingetroffen.

Erhabner Graf / Dein kluges Wehlen,
Daß Du bey der Vermählung zeigst,
Muß man zu unserm Glücke zehlen:
Weil Du Dein Herze dahin neigst,
Wo Christliche und Fürsten-Zugend
Vereinbart ist mit frischer Jugend.

Wer preist hier nicht der Vorsicht Güte,
Die uns noch immer wohl bedenckt,
Und unsren Sinnen und Gemüthe
Anjezo viele Freude schenckt.
Auch dieses Fest soll uns belehren,
Des Höchsten Winc stets zu verehren.

Geschicht den Hohen dieser Erden
Ausnehmend großes Glück und Heil,
Daß Sie beglückt vermählet werden,
So nehmen Bürger daran Theil:
Weil sie dabey zum voraus sehen
Den Grund von ihrem Wohlergehen.

Bewiß, das kommt durch Gottes Schicken,
Daß Anhalts hohes Fürsten-Haus
Sou Stollbergs Cedern Hainn jest schmücken,
Und breiten seine Reiser aus:
Der edle Zweig aus Cöthens Garten
Heißt uns noch viele Frucht erwarten.

Kommt,



Kommt, Bürger, helst die Saiten rühren,
Kommt, stimmt Freuden-Lieder an,
Lass uns nur das im Munde führen,
Was Gottes Ruhm erheben kan.
Denn das, was wir anjese sehen,
Ist nicht von ohngefehr geschehen.

Es läßt sich allbereits verspüren
Der Unterthanen froher Schall:
Wie? ist nicht in den Wald-Reviere
Davon der schönste Wiederhall:
Die Ehrfurcht und die Treue streiten,
Der Herrschaft Freude zu bereiten.

Erlauchet und Hochbelobte Beyde/
Der Unterthanen süße Lust,
Gott schencke Ihnen viele Freude,
Die Frommen Seelen ist bewusst:
Er lasse Sie mit grünen Zweigen
Zu immer höhern Glücke steigen.

O Höchster Herrscher / Brunn der Güter,
Bedenck an Stollbergs hohes Haus:
Verbleibe dessen Hort und Hüter,
Gieß über Sie den Segen aus:
Laß dieses Haus im Flore stehen/
Bis Erde / Sonn und Mond vergehen.



R. H. L. I.
Nro. 2.

R. H. L. I.
Nro. 3.

78 M 362

ULB Halle 3
002 707 233



SB

Handl. 3; 30; 101; 107; 112; 113; 114;

20

Unterthäniges

Freuden = Opfer /

Welches,
Als Der

Hochwürdige und Hochgeborne Reichs- Graf und Herr,

S E R R

Heinrich Ernst /

Reichs Graf zu Stolberg, Königstein,
igeroda und Hohenstein, Herr zu Epstein,
g, Breuberg, Wigmond, Lohra und
Klettenberg, &c.

en Hoch- Stifts zu Halberstadt Dom-
Königl. Dänischen Dannebrog's Orden,
erenden gnädigsten Grafen und Herrn

innigst- geliebter Herr Hohn/

Mit Der

achtigsten Fürstin und Frauen,

S E R R

Christianen Winnen

Agnesen /

ältesten Gräfin zu Stolberg,
Anhalt, Herzogin zu Sachsen, Engern und West-
phalen, Herrin zu Berenburg und Zerbst &c.

am 18. dieses 1742. Jahrs in der Hoch- fürstl. Residenz Cöthen ge-
sterlichen Einsegnung sich vermählet hatten,
das Paar darauf den 18. Julii besagten Jahrs zu Werni-
gerode seinen erfreulichen Einzug hielte,
darbrachten,

unterthänigste Glückwünschung abtratten wolten

Director und Collegen
der Ober- Stadt- Schule zu Wernigerode.

WERNIGERODE, Gedruckt mit Struckischen Schriften.



AK